

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

reichen leider die Tafelabbildungen des Anhangs nicht die Klarheit und Brillanz, wie sie bei der heutigen Phototechnik möglich wären. Im übrigen darf aber Parkers Mineralienkunde jedem, der in die nicht allzu leicht zugängliche Welt der Mineralien eindringen will, als zuverlässiger Führer empfohlen werden.

F. M.

Sing- und Spielmusik für Schule und Haus. KLARA STERN: *Sing und spring.* Volkstänze und Tanzspiele für Kinder. Verlag Paul Haupt, Bern. Für den Kindergarten bestimmt, bietet diese Sammlung einstimmiger, einfacher Tänze und Tanzlieder schon längst bewährtes Musikgut. Begrüßenswert sind die genauen Angaben zur Ausführung der Tanzfiguren. Vom Standpunkt heutiger Musikpädagogik aus bedauert man, daß bloß die Volksmusik des 19. Jahrhunderts berücksichtigt wurde. Die Aufnahme von Tänzen in Moll und freierem Rhythmus hätte der geforderten Einfachheit keinen Abtrag gebracht.

E. A. HOFFMANN: *Chli Joggi, de Has* (Pelikanverlag, Zürich). Eine Sammlung schweizerdeutscher Kinderlieder, die in ihrer frischen Art für Kindergarten und z. T. Unterstufe gute Dienste leisten. Der begleitende Klaviersatz droht leider stellenweise durch romantisch-dicke Akkordik die schlichte Liedmelodie zu erdrücken. Der Umfang einzelner Lieder (bis zur Undezime) erscheint den Möglichkeiten der Kinderstimme nicht immer angepaßt. Zur Auflockerung sind einzelne Tanzsätzchen und kindertümliche Zeichnungen zum Ausmalen beigegeben.

Die *Blockflötenliteratur* hat in den letzten Jahren, bedingt durch die Vorteile der Blockflöte für das Schülermusikieren, großen Zuwachs erhalten.

RENÉ MATTHES': *Schweizer Blockflötenfibel* (Bärenreiterverlag, Basel) gilt mit Recht als solide und ausgezeichnete Schule für das Blockflöten-

spiel. Der Verfasser – selber ein erfahrener Schulmusiker – versteht es, technisches und musikalisches Wissen anregend zu vermitteln. Das ausgewählte Musikgut umfaßt erfreulicherweise viele Völker und Jahrhunderte, vom einstimmigen Lied bis zum vierstimmigen Satz. Das rhythmische Element wird in einem Anhang für Schlaginstrumente sehr gut berücksichtigt.

RUD. SCHÖCH bietet in *Schöne Menuette aus alter Zeit* (Hug, Zürich) reizende französische Spielmusik aus dem 18. Jahrhundert für ein Melodieinstrument, die in ihrer natürlichen Frische begeistern wird.

ERNST HÖRLER schrieb dazu eine passende Klavierbegleitung (als Klavierausgabe separat), die auch allein, im Klavierunterricht, verwendet werden kann. Beigefügte Überschriften erläutern – wohl als unverbindlicher Vorschlag gedacht – den Charakter der einzelnen Stücke. Leider fehlt ein Inhaltsverzeichnis.

HERM. LEEB legt mit *Alte französische Melodien* (Pelikanverlag, Zürich) die Noels-Sammlung des Esprit Philippe Chédeville † 1782 für zwei Melodieinstrumente vor. Jedem Weihnachtslied folgt wie bei Chédeville je eine Variation als Double. Eine Tabelle der möglichen Verzierungen ist beige gedruckt. Man freut sich, daß damit einige der herrlichen französischen Weihnachtslieder auch bei uns bekannt werden. Unerklärlich bleibt, warum der Titel diese nicht schon als solche anzeigt. le

DR. CARL JENAL: *Verborgene Lebenskräfte.* Charakter, Vererbung und die Macht des Unbewußten. Orell Füßli Verlag, Zürich. 223 S., mit 6 Figuren, Erklärung der Fachausdrücke, Namen- und Sachregister, Leinen Fr./DM 16,50.

Es ist das Reizvolle an Dr. Carl Jenals Buch, daß es alltägliche Fragen aufrollt, menschliche Probleme kritisch beleuchtet, Diskussionen – vorab wissenschaftlicher Art – anregt und den Leser in ge-

wissen Punkten großzügig anderer Meinung sein läßt. Denken wir da besonders an die Tatsache des Einflusses schulischer Erziehung auf den Charakter des Kindes; sie wird vom Verfasser eher pessimistisch bewertet. Und ist es nicht gewagt, den Standpunkt zu vertreten, daß der Unterschied zwischen Frauen- und Männerseele nur in einer verschiedenen Chromosomenzahl bestehe? «Gibt es eine besondere Frauen- und Männerseele? Nein, es gibt nur ein X-Chromosom mehr oder weniger.» (S. 137.)

Zu empfehlen ist die vorliegende, in jahrelangem Studium gereifte Arbeit besonders Eltern, Berufserziehern und allen, die um die Tiefe menschlicher Fragwürdigkeit ringen.

Der Verfasser bemüht sich, wenn auch zeitweise recht diskret, die ‚verborgenen Kräfte‘ in ihrer Wirksamkeit über sich hinausweisen zu lassen und ein Heimweh nach der paradiesischen Geordnetheit der psychologischen Mächte in ihrer letzten Abhängigkeit von einer außernatürlichen Erstkraft zu wecken und zu nähren. Wie jeder ehrliche Wissenschaftler staunt auch Dr. Carl Jenal zuletzt vor dem Leben als etwas Wunderbarem und Geheimnisvollem und regt so den Leser an, weiter zu fragen. t-u

LOTHAR WOLF: *Elektronengehirn und Rechenautomat.* Praxis-Schriftenreihe, Abt. Physik. 4. Band. Aulis-Verlag, Frankenberg.

Das vorliegende Bändchen zeigt in einer Reihe von einfachen, ausführlich erläuterten Versuchen einen Zugang zu den Problemen der Automation mit den Mitteln der Schulphysik. Ausgehend von Relaischaltungen wird schrittweise aufgebaut, zusammenfassend überblickt und verbessert, um schließlich bei einer funktionierenden elektronischen Rechenmaschine anzulangen. Die Schrift dürfte für Arbeitsgruppen und für die Arbeit selbst bastelnder Schüler sehr geeignet sein und zeigt auch interessante Wege der Zusammenarbeit zwischen Mathematik- und Physiklehrer. R. In.

Heilpädagogische Beobachtungsstation sucht auf Herbst 1960

kath. Lehrerin

zur Führung der Heimschule (20 Schüler).

Schriftliche Offerten sind zu richten an: Heilpädagogische Beobachtungsstation ‚Bethlehem‘ in Wangen bei Olten.

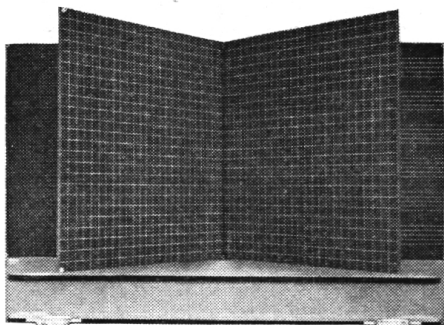
*Berücksichtigt
die Inserenten
der
«Schweizer
Schule»*

Eheanbahnung

Psycholog. fundierte interessante Methode. Reell, diskret, kirchlich anerkannt. Kl. Gebühren. Prospekt gegen Porto:

«Katholischer Lebensweg»
Kronbühl / St. Gallen – Fach 91, Basel 3

Zuger Wandtafeln in Aluminium



Zugertafeln seit 1914

haben sich bewährt.

Sie sind riß- und bruchsicher und trocknen rascher, unsichtbare Schiebbeeinrichtung
10 Jahre Garantie

Verlangen Sie Prospekt und Preisliste

E. Knobel, Zug

Nachfolger von J. Kaiser

Das Internationale Knabeninstitut *Montana Zugerberg* sucht auf 1. September 1960 für die Handelsabteilung und die Mittelstufe des Gymnasiums der Schweizer Abteilung einen internen Lehrer für

Deutsch und Geschichte

in Verbindung mit Französisch oder Latein

Die Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung (mit Lebenslauf, Photo, Zeugnisabschriften und Angabe der Referenzen) sofort an die Direktion des Instituts zu richten.

Auf den 15. Oktober 1960 ist an unserer Gesamtschule, 34 Kinder, die Stelle eines

kath. Primarlehrers

wenn möglich Organist

neu zu besetzen. Es ist eine neurenovierte, sonnige, geräumige 5-Zimmerwohnung mit Zentralheizung vorhanden. Die Besoldung ist staatlich geregelt.

Anmeldung an A. Lenzlinger, Gentenegg, Au-Fischingen TG, Tel. (073) 4 28 71.

UNTERRICHTSHEFT

«Senden Sie mir wiederum ein Exemplar des Unterrichtsheftes, das mir so gute Dienste leistet.» Kanton Luzern, 23. September 1959.

«Das Unterrichtsheft war mir seit vielen Jahren ein treuer Begleiter und Helfer.» Pensionierter Lehrer aus dem Kanton St. Gallen, 1959.

«Das Unterrichtsheft ist mir immer eine willkommene Hilfe und Erleichterung.» Kanton Appenzell I. Rh., 4. Februar 1959.

«Da mich das Unterrichtsheft sehr befriedigt, möchte ich es auf das nächste Schuljahr wieder bestellen.» Kanton Aargau, 3. April 1959.

«Würden Sie mir eines der ausgezeichneten Unterrichtshefte schicken.» Fürstentum Liechtenstein, 18. April 1959.

«Die Lehrerinnen schätzen dieses Heft mehr und mehr.» Kanton Nidwalden, 9. April 1959.

«Bei einer Kollegin sah ich ein Unterrichtsheft der Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Das Heft scheint mir sehr übersichtlich und praktisch. Deshalb möchte ich ein Exemplar für das kommende Schuljahr bestellen.» Kanton Aargau, 20. April 1959.

Bieten Sie Ihren Schülern als unvergeßliches Erlebnis eine Wanderung durch das bezaubernde *Lötschentäl* (Wallis) mit seiner prachtvollen Alpenflora, seinen Lärchenwäldern, seinen Bergseen, seinen blauglitzernden Gletschern und schneebedeckten Gipfeln nach

Fafleralp 1800 m

wo Sie in den *Fafleralp-Hotels* gute Unterkunft und Verpflegung erwarten. Extra Schulpreise! – Postauto Gampel-Goppenstein-Blatten.

Prospekte und Auskünfte durch R. Gürke, Dir. Fafleralp-Hotels. Tel. 028/7 51 51.

Offene Lehrstellen in Sarnen

Auf Frühjahr 1961 wird für die 1. Klasse Mädchen eine

Lehrerin

gesucht.

Für die 1. Klasse der Mädchensekundarschule wird ferner für das Schuljahr 1961/62 eine

Aushilfslehrerin

benötigt.

Anmeldungen richte man an das Schulpräsidium Sarnen.

Der Schulrat.



3. Internationaler Tag der Milch

Klassenwettbewerb zum Thema «Milch»

Sehr geehrte Lehrerin, sehr geehrter Lehrer!

Der Organisationsausschuß für den 3. Internationalen Tag der Milch lädt alle Lehrkräfte freundlich ein, an seinem diesjährigen Wettbewerb, der neue Wege geht und Sie erzieherisch und unterrichtlich sicher befriedigen dürfte, teilzunehmen.

1. Thema: «Milch – wo kommt sie her, wo geht sie hin?»
Gemeinschaftsarbeit über den Weg und die Verwertung der Milch.

2. Aufgabe: Das Thema «Milch» wird während beliebiger Dauer in den Mittelpunkt des Unterrichtes gestellt. Die Arbeitsergebnisse wie:

Berichte, Interviews, Beobachtungen, Erfahrungen, Aufsätze, Sprüche, Lieder, Sprachübungen, Zeichnungen, Tabellen, graphische Darstellungen, Rechnungen, Experimente, Photos, Zeitungsausschnitte usw. werden von der Klasse auf A4-Blättern (29,8 x 20,9 cm, hoch oder quer) festgehalten und nach Abschluß der Arbeit geheftet oder in einer Mappe gesammelt und dem Organisationsausschuß ITM eingeschickt.

Die *Schweizerschule Barcelona* sucht auf Ende September 1960 einen

Primarlehrer

(evtl. Primarlehrerin) für den Unterricht auf der Mittelstufe (nächstes Jahr 5. Klasse).

Anstellungsbedingungen und nähere Angaben sind erhältlich beim *Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, Bern*. An diese Stelle sind auch die Anmeldungen mit Lebenslauf, Photokopien oder Abschriften von Lehrauseweisen und Zeugnissen über praktische Tätigkeit, Photo und Referenzenliste einzureichen.

Der schönste Schul- und Vereinsausflug ist die

Jochpaß-Wanderung

Route: Sachseln – Melchtal – Frutt – Jochpaß – Engelberg oder Meiringen. Im *Kurhaus Frutt* am Melchsee essen und logieren Sie sehr gut und günstig. Herrliche Ferien. Heizbares Matratzenlager. Verlagen Sie Offerte! Heimelige Lokale. *SJH*

Telefon (041) 85 51 27.

Besitzer: *Durrer und Amstad*

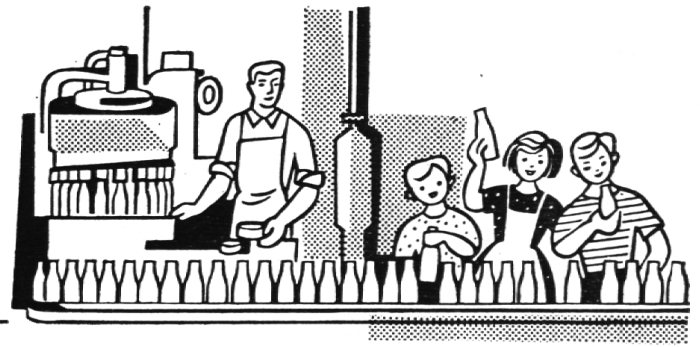


.... Ich freue mich auf den
Schul- und Vereinsausflug mit Bahn und Postauto



Ihre Bahnstation macht
 Ihnen gerne Reisevorschläge

Darlehen
 erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
 HERGISWIL am See



3. Erläuterungen: Die Klasse verfaßt ein **Buch von der Milch**, welches je nach Schultyp, Klasse, Landes- teil usw. ganz verschieden aussehen wird.

In der Organisation der Arbeit ist der Lehrer völlig frei, es lassen sich Einzel- und Gruppenarbeit verbinden. Die Aufgaben können den Fähigkeiten der Schüler so angepaßt werden, daß auch der Schwache seinen Bei- trag zum Gemeinschaftswerk leisten kann.

Besonders geeignet ist die Aufgabe für Landschul- wochen, bei denen sich wertvolle Einblicke in die Vieh- und Milchwirtschaft gewinnen lassen.

4. Teilnahme: Es können Klassen aller Altersstufen der Primar-, Sekundar- und Mittelschulen, der Fort- bildungs- und Gewerbeschulen, der Gymnasien und Lehrerseminarien teilnehmen.

5. Kennzeichnung: Der Klassenarbeit ist ein Zettel beizuhäften mit folgenden Angaben:

Schultyp, Klasse, Schulhaus, Alter der Schüler, Name und Adresse des Klassenlehrers

6. Jury: Für die Beurteilung der Arbeiten wird eine Jury aus Vertretern der Lehrerschaft und der PZM be- stimmt. Der Entscheid der Jury ist unanfechtbar. Kor- respondenzen über den Wettbewerb können keine ge- führt werden.

7. Preise: Für die besten Arbeiten werden wertvolle Jugendbücher für die Klassenbibliotheken verteilt.

8. Einsendetermin: 30. Oktober 1960 an:
Organisationsausschuß ITM, Konsumstr. 20, **Bern**

Wir hoffen, daß Sie an diesem neuartigen Wettbewerb, welcher als Gemeinschaftsarbeit den Unterricht bereichert, teilnehmen werden und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg!

Organisationsausschuß ITM
Arbeitsgruppe für die Klassenarbeit

Balthasar Immergrün spricht:

Meine lieben Gartenfreunde!

«Kein Hälmlein wächst auf Erden, der Himmel hat's betaut und kann kein Blümlein werden, die Sonne hat's beschaut.» Damit all' unsere Pfleglinge im Garten: Salat, Lattich, Tomaten, Sellerie, Lauch, Bohnen, aber auch der Sommerflor, die Blüten- stauden und sogar der Gartenrasen wohl gedeihen, braucht es aber auch noch Nähr- stoffe. Denkt also daran, bei der Saat oder Pflanzung 1-2 Handvoll Lonza Volldünger pro m² einzuarbeiten, wo nötig mit etwas Torfkompost den Boden ab- decken, und sobald die Pflanzen gut angewachsen oder aufgelaufen sind, noch einen Zustupf mit etwas Ammonsalpeter geben. Es genügt, 1 Hand- voll pro m² schön zwischen die Reihen oder Pflanzen zu streuen und leicht einzuhäckeln, Schreibt mir, liebe Pflanze, wenn Ihr etwas auf dem Herzen habt!

Mit lieben Grüßen

Euer Balthasar Immergrün



Lonza AG Basel





Restaurant im Garten (auch alkoholfrei) – Kindern und Erwachsenen macht es stets Freude im Zoo. Großer Tierbestand. Schulen und Vereine ermäßigte Preise auf Mittag- und Abendessen. Kaffee und Tee kompl. usw. Prompte Bedienung. Bitte Prospekte verlangen. Es empfiehlt sich

Familie Hans Mattenberger – Telephon (051) 24 25 00



Stoos
Fronalpstock

das beliebte Ausflugsziel der Zentralschweiz, leicht erreichbar mit der *Drahtseilbahn Schwyz-Stoos* und den *Sesselbahnen Stoos-Fronalpstock*.

Auskunft und Prospekte:
Verkehrsbureau Schwyz
Telephon (043) 3 18 45
Schwyzer Verkehrsbetriebe
Telephon (043) 3 21 66

Gelb - Buchhüllen
ein Produkt der
Feldmühle AG
Rorschach

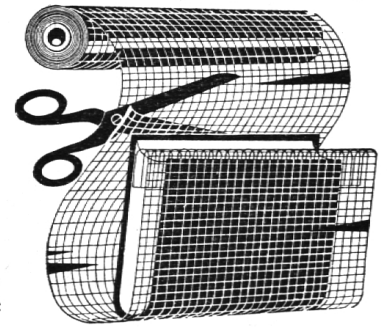
Alder & Eisenhut AG Küssnacht-Zch.

Turn-, Sport- und Spielgerätek-
fabrik Tel. (051) 90 09 05

Fabrik **Ebnat-Kappel**

Sämtliche Geräte nach den
Vorschriften der neuen Turn-
schule

Direkter Versand ab Fabrik



erhältlich in der Papeterie

Gemeinde Oberiberg
Offene Primarlehrerstelle

Wir suchen für unsere Primar-Oberschule in Oberiberg auf
Oktober 1960 einen tüchtigen

Primarschullehrer

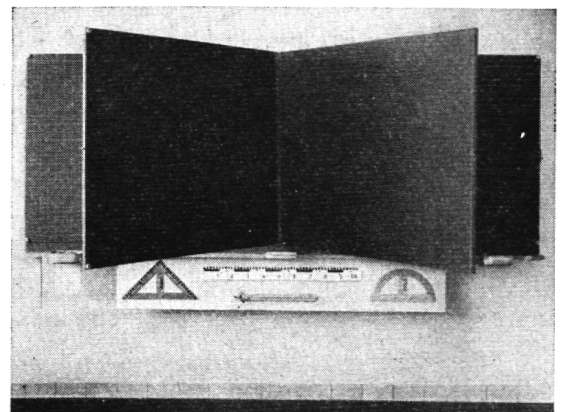
Besoldung nach kantonaler Verordnung über die Besoldung
der Lehrkräfte.

Handschriftliche Anmeldungen mit Ausweis über Studiengang,
Angaben über die bisherige Lehrtätigkeit und Referenzen sind
zu richten an

Herrn Schulpräsident Martin Holdener, 'Schlüssel', Oberiberg.

Oberiberg, den 17. Mai 1960

Der Schulrat



Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil

Tel. 92 09 13 • Gegründet 1876 • Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Schulreisen

nach dem althistorischen Städtchen **Zug** am herrlichen *Zugersee* sind lohnend und billig! – Prospekte durch das Offizielle Verkehrsbüro Zug. Telephon (042) 4 00 78

Mit einem Ausflug von Zug nach dem **Zugerberg** und von hier durch Wald und über Feld an den **Ägerisee** nach den Luftkurorten und Kinderparadiesen *Unterägeri und Oberägeri* oder aus der Zürichseeegend via SOB *Gottschalkenberg, Menzingen* oder *Morgartendenkmal-Ägerisee*

kann der Besuch der bekannten, wundervollen Tropfsteinhöhlen **Höllgrotten** bei Baar (Haltestelle Tobelbrücke ZVB) verbunden werden; *beliebter Schulausflug*

Aletschwald Eggishorn

Die Schulreise, die eine fürs Leben bleibende Erinnerung gewährleistet, führt auf das Eggishorn, die Rigi des Wallis (2927 m ü. M.).

Wir schlagen vor:

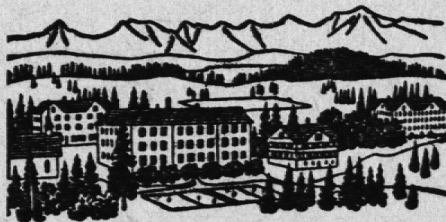
1. Tag: Anfahrt bis Bettmeralp, nachmittags gemütliche Wanderung durch den Aletschwald, Schweiz. Naturschutzreservat.

2. Tag: Besteigung des Eggishorns und Heimfahrt. Das Hotel Waldhaus, Bettmeralp, mit 50 Betten und einem Matratzenlager (50 Plätze in 9 Räumen) bietet die notwendige Unterkunftsmöglichkeit und die Verpflegung. Für Schulen und Vereine ermäßigte Preise.

Auskunft:
P. Berchtold,
Waldhaus
Bettmeralp
Tel. (028) 7 31 88

Knabeninstitut Montana Zugerberg

1000 m über Meer



Internationale Schule mit allen Unterrichtsstufen

Ferienkurse Juli–August

Vormittags Unterricht (Sprachen, Nachhilfe in allen Schulfächern); nachmittags Sport, Spiele, Ausflüge.

Beginn des neuen Schuljahres 6. September 1960

Nähere Auskunft und Prospekte durch den Direktor:
Dr. J. Ostermayer – Tel. (042) 4 17 22



Ein herrliches Touren- und Wandergebiet mit einzigartiger Rundschau, 6 Bergseen, reicher Alpenflora und guten Unterkunftsmöglichkeiten. Bequem erreichbar mit Kabinenbahnen und Sesselliften ab Bad Ragaz und Wangs.

Schulen, 1. Altersstufe, 66% Preisermäßigung

Mit Prospekten und Vorschlägen für schöne Schulausflüge dienen gerne die Verkehrsbüros Bad Ragaz (Tel. 085/9 12 04) und Wangs (Tel. 085/8 04 97)

Alkoholfreies geführt vom Gemeinnützigen Frauen-

Volkshaus verein Rapperswil.

Rapperswil Bekannt für gute Verpflegung von Schulen und Vereinen. Preise sehr günstig!

Telephon (055) 2 16 67

Café Kränzlin



ST. GALLEN
AM UNIONPLATZ

Prima Patisserie, Glace, erstklassige kalte u. warme Küche, diverse Weine und Biere.
H. Kränzlin, Tel. 223684

Ihre Schulreise! **RIGI**

Am schnellsten über Arth-Goldau mit der *Arth-Rigi-Bahn*
Schönste Spazierwege · Wunderbare Aussicht auf Berge, Täler
und Seen

Auskunft und Prospekte:
Arth-Rigi-Bahn, Goldau Telefon (041) 81 61 48

Natur- und Tierpark Goldau



im wildromantischen Bergsturzgebiet gelegen
das lohnendste und lehrreichste Ausflugsziel

Verlangen Sie Prospekte – Telefon (041) 81 65 10

Eine interessante Sehenswürdigkeit ist ohne Zweifel das großartige

Panorama in Luzern am Löwenplatz

darstellend den Übertritt der französischen Ostarmee unter
General Bourbaki an der Schweizer Grenze bei Verrières,
eine Episode aus dem Deutsch-Französischen Kriege 1870–71.
– Meisterwerk der Malkunst von Le Castre. Tel. (041) 2 66 66

BAHNHOF-BÜFFET ZUG

Inh.: E. Lehmann
Telephon (042) 4 01 36

empfeht sich Schulen, Vereinen und Gesellschaften
Großer Sommergarten

Junge Töchter, wartet nicht

bis Ihr 30 Jahre zählt, sonst verpaßt Ihr die besten Heiratschancen.
Wendet Euch voller Vertrauen heute noch an die staatlich konzessionierte, reelle **Eheanbahnung**

BÜRO
Elisabet
FUCHS

LUZERN
Theaterstraße 13
Telephon (041) 2 52 37

Besucht das Schloß Burgdorf

Alte Burganlage
Historische Sammlungen
Prächtige Aussicht

Gesellenhaus-Jugendherberge, Einsiedeln

30 Lager, 60 Betten, Großes Speiserestaurant 055 6 17 60



Ein

Sparheft

für

die Ausbildung
den Auslandsaufenthalt
die Existenzgründung

Schweizerische Spar- & Kreditbank

Jeelisberg

ob Rütli

Bahn ab Schiffstation Treib. Von Schulen, Vereinen und Gesellschaften
bevorzugte Hotels mit Pensionspreisen ab Fr. 13.-.

Hotel Waldegg-Montana. Großer Garten. Aussichts-Terrasse, geeignete Lokale, Zimmer mit fließendem Wasser.

Al. Truttmann-Müller, alt Lehrer · Telephon (043) 9 12 68

Hotel Pension Löwen. Schön gelegen, großer Saal für Schulen und Vereine. Alle Zimmer fließendes Wasser.

J. Baumann, Küchenchef · Telephon (043) 9 13 69

Hotel Waldhaus Rütli. Terrassen mit wundervollem Ausblick.

Familie G. Truttmann-Meyer, Besitzer · Telephon (043) 9 12 70

Besucht das hochinteressante Burgenmuseum im Schloß Rapperswil

Schüler 30 Rp., Lehrer frei – Tägl. geöffnet 8–12 und 13–18 Uhr

RAPPERSWIL AM ZÜRICHSEE

Hotel Post

größte und meistbesuchte Gartenwirtschaft
dem Bahnhof gegenüber.

Für Schulen besonders günstig.

Fam. Häuselmann-Eberhard. Tel. (055) 2 13 43